



Konzept zur naturnahen Entwicklung der Werse

Abschnitt B = 25,2 km:

Hs. Seppenhagen bis zur Kreisgrenze Münster

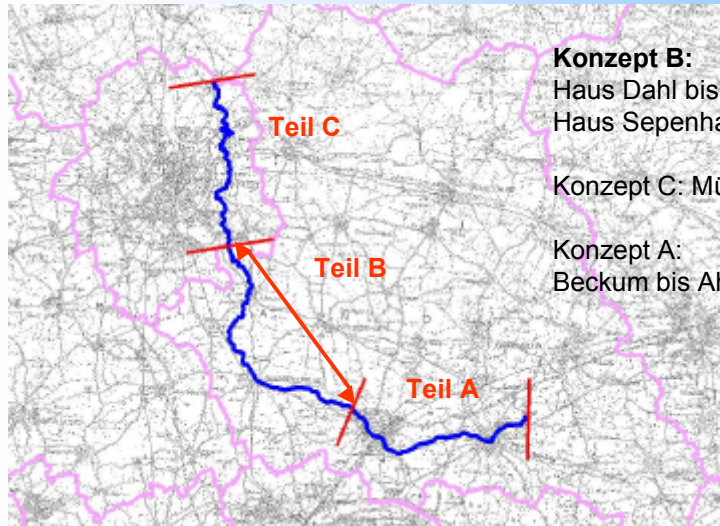
1. Bestand
2. Leitbild und Philosophie
3. Maßnahmenkonzept



Konzept zur naturnahen Entwicklung der Werse

1. Bestand

Entwicklungskonzept Werse, Abschnitt B

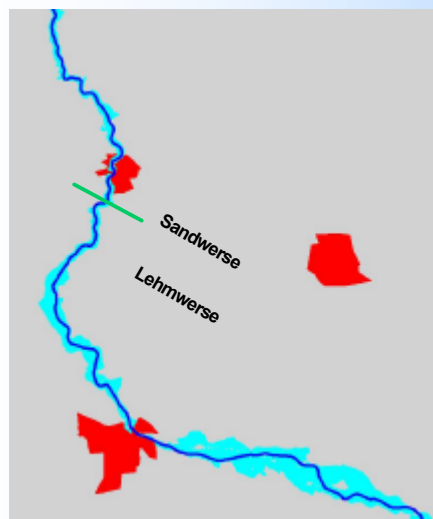


Konzept B:
Haus Dahl bis
Haus Sepenhagen

Konzept C: Münster

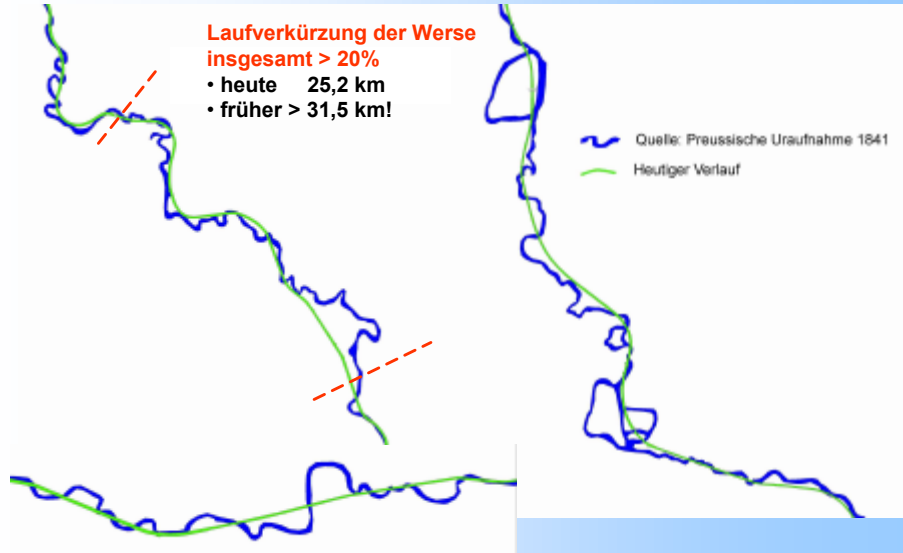
Konzept A:
Beckum bis Ahlen

Überschwemmungsgebiet



Weite Überschwemmungs-
flächen der Lehmwerse,
Eng begrenzte Talform der
Sandwerse

Vergleich: Histor. Verlauf 1841 - heutiger Verlauf

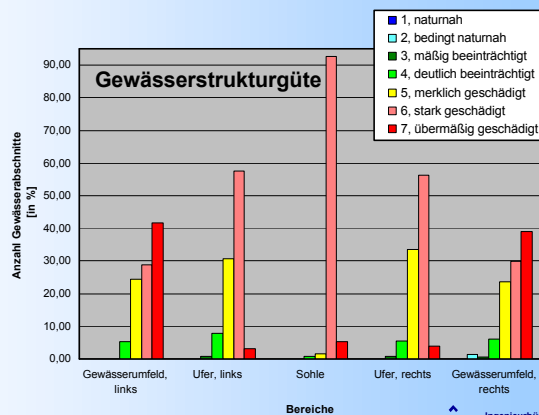


Ist-Zustand: Gewässerstrukturgüte

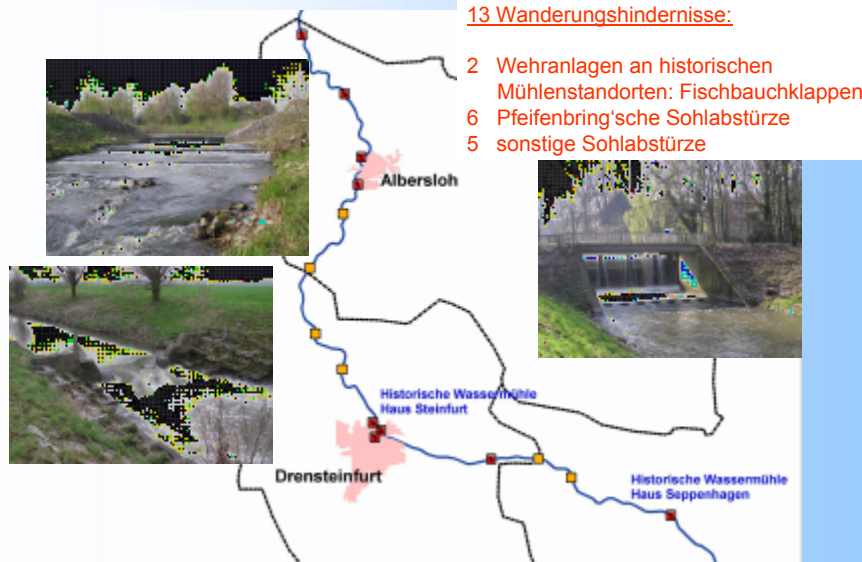
durchschnittlich:
Strukturgüteklasse 6
stark geschädigt

gilt für:

- Sohle
- Ufer beidseitig
- Gewässerumfeld beidseitig



Ist-Zustand: Querbauwerke

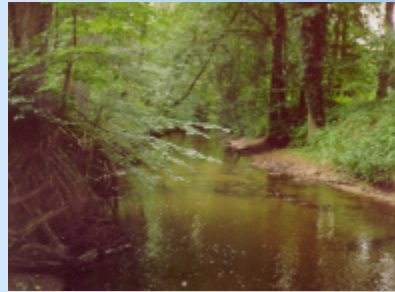


Konzept zur naturnahen Entwicklung der Werse

2. Leitbild und Philosophie

Leitbild

sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Ufergehölze / Sturzbäume / Unterspülungen
Bankbildungen / Uferabbrüche / Steilwände
überwiegend Sand und Lehm,
dazu organisches Material, Totholz,
teilweise Kies

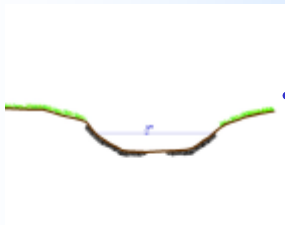


kiesgeprägter Tieflandbach

Bankbildungen (v. a. Kies),
Uferabbrüche / Steilwände /
Sturzbäume / Unterspülungen
überwiegend Kies, dazu
Sand und Totholz
Gewässerumfeld: Eichen-Hainbuchenwald

Philosophie für die Werse-Umgestaltung

1. Vorhandene Restriktionen beachten (Siedlung, Landwirtschaft)
2. Durchgängigkeit: 25,2 km
3. Verbesserung auf bestehendem Grundriss: 20,9 km
4. 2 Naturstrecken (Fenster einer natürlichen Werse): 4,3 km
5. Hochwasserschutz
6. Radweg und Information





Konzept zur naturnahen Entwicklung der Werse

3. Maßnahmenkonzept

Durchgängigkeit Wehr Haus Seppenhagen

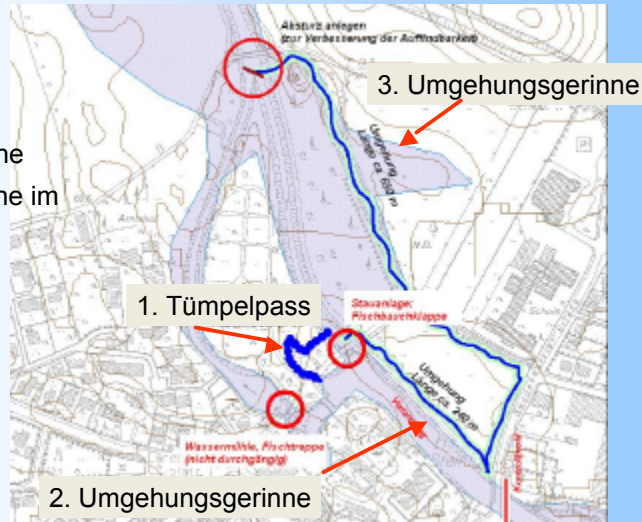
Umgehungsgerinne
mit
> 50 - 100 % des
Werseabflusses



Durchgängigkeit Drensteinfurt

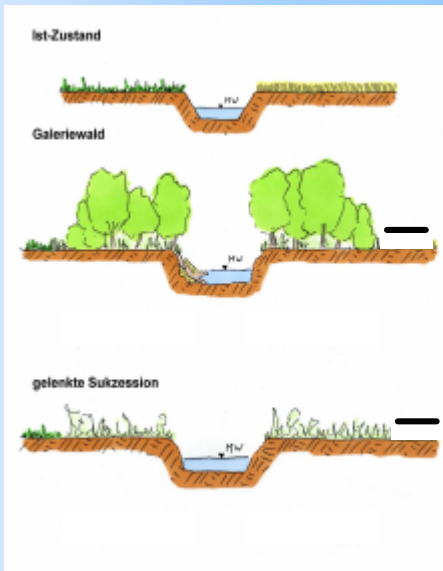
Drei Varianten

1. Tümpelpass
2. neues Umgehungsgerinne
3. Umgehungsgerinne im alten Bachverlauf



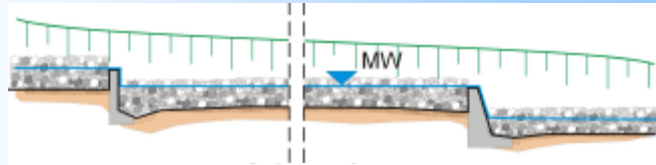
Verbesserung Aufbau und Entwicklung Gewässerkorridor / -randstreifen

Planungsvorschlag:
Korridorbreite 50m

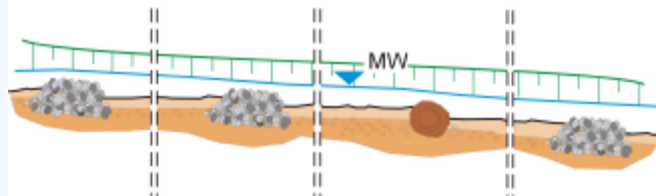


Verbesserung Durchgängigkeit, Natursohle und Strukturanreicherung Längsschnitt

Bestand



Planung

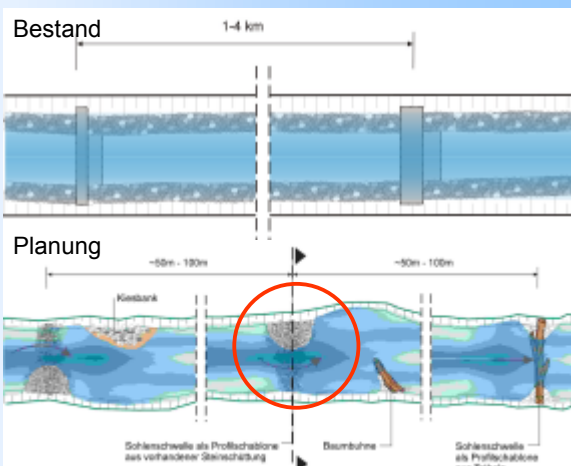


Verbesserung Durchgängigkeit, Natursohle und Strukturanreicherung Grundriss

Kaskaden entfernen

Vorhandenes Schottermaterial der Böschung entnehmen und zum Gestalten der Profilschablonen (Sohlenschwellen) verwenden

Abstand variieren, 50 m bis 100 m.



Naturstrecke Albersloh 1,7 km



Naturstrecke Drensteinfurt 2,6 km

Grundriss

Ziele:

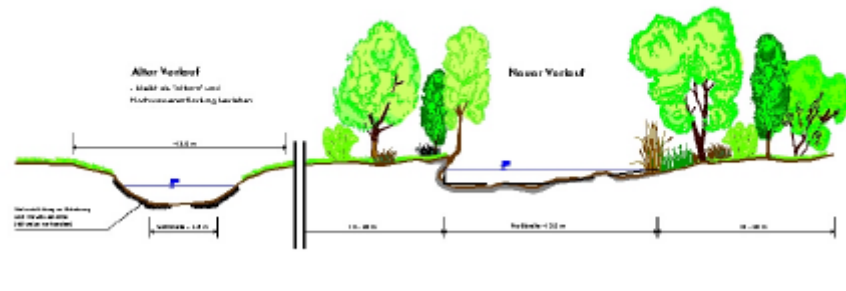
- Laufverlängerung
- breites flaches Profil, durchgängige Sohle, natürliche Ufer, Primäraue
- Ausuferungshäufigkeit ½ jährlich
- Hochwasserabfluss über Altgerinne



Naturstrecke Drensteinfurt 2,6 km

Schnitt

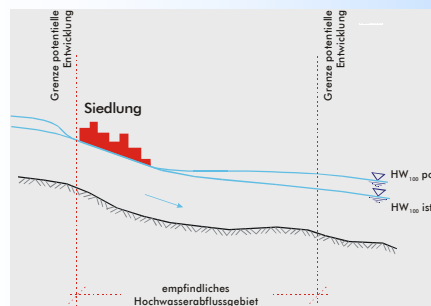
- Naturstrecke -



Hochwasserschutz vor Ort – Freihalten des empfindlichen Hochwasserabflussgebiet

Naturnaher Zustand erhöht den Wasserstand

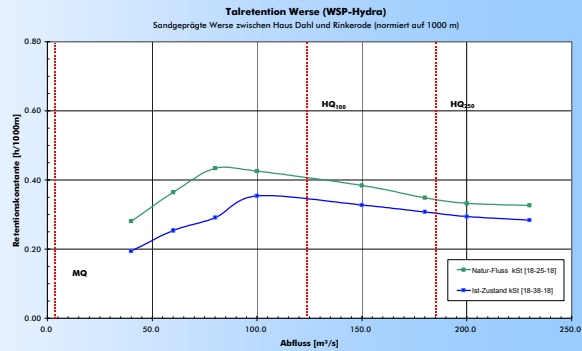
In der Ortslage Gewässerpflege erforderlich



Hochwasserschutz - Auenretention hydraulische Berechnungen: Bestand → Ziel der Entwicklung

Fazit:

naturnaher Bewuchs im
und am Gewässer
erhöht das Retentions-
volumen und das
Dämpfungsvermögen
nur in einem geringen
Maß



Hochwasserschutz Albersloh - Planung

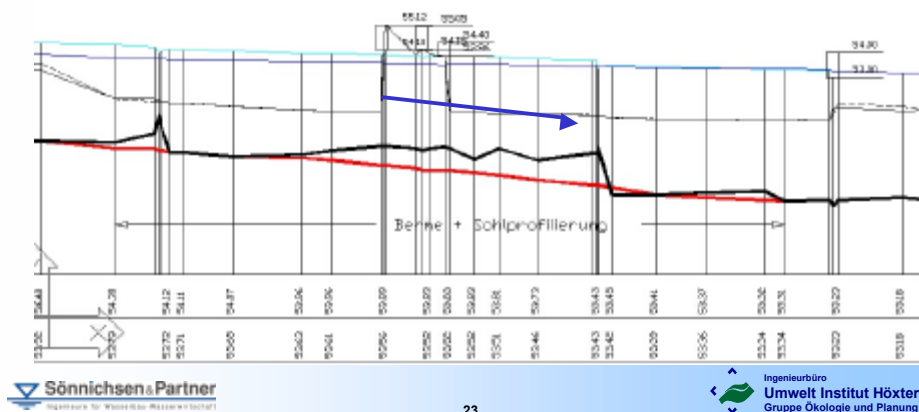
Planung

- Entfernen der Stauanlagen
- Sohle und Auflandungen räumen, insbesondere im Brückenbereich
- Anlegen einer Sekundäraue
- Herstellung eines **Deiches mit Radwanderweg**
- **Höhe Deich $\approx 1,5$ m**



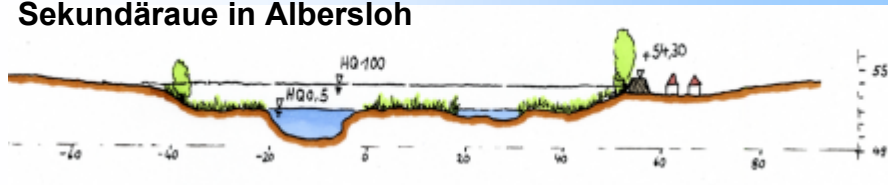
Hochwasserschutz Albersloh hydraulischer Nachweis - Längsschnitt

Gewässeraufweitung und Berme nicht ausreichend
WSP-Differenz HQ₁₀₀ Bestand – Planung ca. 40 cm



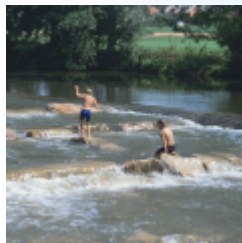
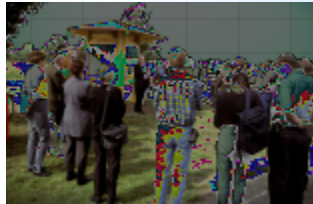
23

Hochwasserschutz und naturnahe Gestaltung einer Sekundäraue in Albersloh



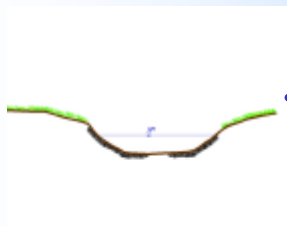
24

Radweg und Information Gewässerlandschaft bewusst und erlebbar machen - Radweg an der Werse -



Was nun???

1. Hochwasserschutz (Albersloh)
2. Herstellen der Durchgängigkeit
3. Radweg + Uferrandstreifen
4. Verbesserung auf bestehendem Grundriss
5. Naturstrecke





Konzept zur naturnahen Entwicklung der Werse

Danke